

Endeavour Silver präsentiert seine Zielvorgaben für 2024 und rechnet mit einer Produktionsmenge von 5,3 - 5,8 Millionen Unzen Silber und 34.000-38.000 Unzen Gold bzw. 8,1 - 8,8 Millionen Unzen Silberäquivalent¹

Vancouver, Kanada – 11. Januar 2024 - Endeavour Silver Corp. („Endeavour“ oder das „Unternehmen“) (NYSE: EXK; TSX: DER - <https://www.rohstoff-tv.com/mediathek/unternehmen/profile/endeavour-silver-corp/>) gibt seine konsolidierten Produktions- und Kostenziele sowie sein Investitions- und Explorationsbudget für 2024 bekannt. Über seine für 2024 geplanten Aktivitäten im Projekt Terronera wird das Unternehmen in einer gesonderten Pressemitteilung berichten. Alle Dollarbeträge sind in US-Dollar (US\$) angegeben.

Die wichtigsten Produktions- und Kostenziele für 2024

Im Jahr 2024 wird sich die Silberproduktion voraussichtlich zwischen 5,3 und 5,8 Millionen Unzen (oz) und die Goldproduktion zwischen 34.000 und 38.000 Unzen bewegen. Für die Produktion in Silberäquivalenten rechnet man mit insgesamt 8,1 bis 8,8 Millionen Unzen¹.

Die konsolidierten Cash-Kosten² und die nachhaltigen Gesamtkosten² („All-in sustaining costs“/„AISC“) werden für das Jahr 2024 jeweils auf 14,00 - 15,00 \$ pro Unze Silber bzw. 22,00 - 23,00 \$ pro Unze Silber geschätzt (abzüglich Gold als Nebenprodukt). Die konsolidierten Cash-Kosten pro Unze werden voraussichtlich etwas höher ausfallen als im Jahr 2023, was in erster Linie auf eine geringere Goldproduktion und einen niedrigeren geschätzten Goldpreis zurückzuführen ist. Die AISC werden etwas niedriger ausfallen, da geringere Instandhaltungskosten und vergleichbare Explorationskosten sowie allgemeine und administrative Kosten auf eine ähnliche Silberproduktion umgelegt werden.

„Wir rechnen zwar für das Jahr 2024 mit einem ähnlichen Produktionsniveau wie 2023, sehen uns aber mit laufenden Herausforderungen wie etwa eskalierenden Kosten konfrontiert“, erläutert Dan Dickson, der CEO von Endeavour. „Der Einfluss einer stärkeren Landeswährung in Verbindung mit dem Inflationsdruck auf wesentliche Inputs wie Arbeitskräfte, Sprengstoff, Energie und Stahlpreise wirkt sich dauerhaft auf das Endergebnis aus. Während wir in allen Bereichen nach Möglichkeiten suchen, um den Kostendruck abzuschwächen, wird die Aufrechterhaltung bzw. Verbesserung der Sicherheit in unseren Betrieben stets Vorrang haben.“

Herr Dickson weiter: „2024 wird für uns ein entscheidendes Jahr – wir werden den Ausbau unseres Projekts Terronera abschließen und den Übergang zu einem führenden Silberproduzenten einleiten. Unserem Anspruch auf Steigerung des Unternehmenswertes wollen wir auch in Zukunft durch eine deutliche Kostenreduktion und eine Erhöhung der Margen gerecht werden. Wir konzentrieren uns in diesem Jahr voll und ganz auf den Abschluss der Bauarbeiten im Projekt Terronera, was sich in einer erheblichen Produktionssteigerung, einer spürbaren Senkung der Kosten und einem beträchtlichen freien Cashflow in den kommenden Jahren niederschlagen dürfte.“

Prognose 2024, Zusammenfassung ⁽³⁾

		Guanaceví	Bolañitos	konsolidiert
Tonnen pro Tag	t/Tag	1.150 – 1.250	1.150 – 1.250	2.300 – 2.500
Silberproduktion	Mio. oz	4,9 – 5,2	0,5 - 0,6	5,3 – 5,8
Goldproduktion	Tsd. oz	13,0 - 15,0	21,0 - 23,0	34,0 - 38,0
Silberäquivalentproduktion ¹	Mio. oz	5,9 – 6,4	2,2 - 2,4	8,1 – 8,8
Cash-Kosten, abzüglich Gold als Nebenprodukt ²	\$/oz			14,00 \$ - 15,00 \$
AISC, abzüglich Gold als Nebenprodukt ²	\$/oz			22,00 \$ - 23,00 \$
Nachhaltige Kapitalinvestitionen ²	Mio. \$			30,0 \$
Explorationsbudget	Mio. \$			8,7 \$

Minen in Betrieb

Im Betrieb Guanaceví wird der Anlagendurchsatz im Jahr 2024 auf zwischen 1.150 und 1.250 Tonnen pro Tag (t/Tag) geschätzt, wobei durchschnittlich 1.200 t/Tag vor allem aus der Erweiterung Porvenir Cuatro im Konzessionsgebiet El Curso gefördert werden. Die Konzessionen bei El Curso wurden von einem Drittunternehmen gepachtet, ohne Vorlaufkosten, jedoch mit hohen Beteiligungsgebühren für die Produktion. Im Vergleich zu 2023 wird erwartet, dass die Erzgehalte des abgebauten Roherzes im Jahr 2024 etwas niedriger und die Ausbeute in etwa ähnlich ausfallen werden. Die Cash-Kosten pro Unze, die AISC pro Unze und die direkten Kosten² pro Tonne werden voraussichtlich ähnlich hoch ausfallen wie im Jahr 2023.

Im Betrieb Bolañitos wird der Anlagendurchsatz im Jahr 2024 voraussichtlich zwischen 1.150 und 1.250 t/Tag bzw. im Schnitt 1.200 t/Tag betragen, wobei das Roherz hier aus den Erzgangssystemen Plateros-La Luz, Lucero-Karina und Bolañitos-San Miguel stammt. Der Erzgehalt in der Mine wird für Silber voraussichtlich höher und für Gold niedriger ausfallen, die Ausbeute dürfte aber ähnlich sein wie im Jahr 2023. Die Cash-Kosten pro Unze dürften aufgrund der geringeren Goldproduktion und der niedrigeren Goldpreise ansteigen. Die AISC pro Unze werden aufgrund der geringeren Instandhaltungskosten voraussichtlich sinken und die direkten Kosten pro Tonne voraussichtlich ähnlich hoch ausfallen wie im Jahr 2023.

Gesamt-Betriebskosten

Die Cash-Kosten (abzüglich Gold als Nebenprodukt) werden voraussichtlich zwischen 14,00 \$ und 15,00 \$ pro Unze Silber (Produktion) liegen.

Die AISC (abzüglich Gold als Nebenprodukt) werden gemäß dem World Gold Council Standard auf zwischen 22,00 \$ und 23,00 \$ pro Unze gefördertes Silber geschätzt. Bei Ausgrenzung nicht zahlungswirksamer Posten ist mit AISC zwischen 20,00 \$ und 21,00 \$ zu rechnen.

Die direkten Betriebskosten² pro Tonne werden auf zwischen 140 \$ und 145 \$ geschätzt, wobei der Inflationsdruck und die Aufwertung des mexikanischen Peso auch im Jahr 2024 anhalten dürften. Die direkten Kosten², zu denen auch Lizenzgebühren und spezielle Bergbauabgaben gehören, liegen schätzungsweise in einer Größenordnung zwischen 165 \$ und 170 \$ pro Tonne.

Bei der Berechnung der Kostenprognosen für 2024 ging die Unternehmensführung von folgenden Annahmen aus: Silberpreis – 23 \$ pro Unze, Goldpreis – 1.840 \$ pro Unze, Wechselkurs des mexikanischen Peso zum US-Dollar – 17:1; und eine jährliche Inflationsrate von 5 % in Mexiko.

Kapitalbudget 2024 ⁽³⁾

	Nachhaltige Minenentwicklung	Nachhaltiges sonstiges Kapital	Nachhaltiges Kapital, gesamt	Wachstumskapital	Gesamtkapital
Guanaceví	14,1 Millionen \$	7,1 Millionen \$	21,2 Millionen \$	-	21,2 Millionen \$
Bolañitos	7,3 Millionen \$	1,5 Millionen \$	8,8 Millionen \$	-	8,8 Millionen \$
Unternehmen und Exploration				2,6 Millionen \$	2,6 Millionen \$
gesamt	21,4 Millionen \$	8,6 Millionen \$	30,0 Millionen \$	2,6 Millionen \$	32,6 Millionen \$

Investitionen in die Instandhaltung

Im Jahr 2024 plant Endeavour für die Instandhaltung seiner beiden Bergbaubetriebe Investitionen in Höhe von 30,0 Mio. \$. Bei den angenommenen Metallpreisen wird erwartet, dass die Instandhaltungskosten aus dem operativen Cashflow bezahlt werden können.

Im Betrieb Guanaceví werden 21,2 Mio. \$ in Kapitalprojekte investiert, von denen das größte die 4,4 km lange Minenerschließung bei El Curso und Milache mit geschätzten Kosten in Höhe von 14,1 Mio. \$ betrifft. Weitere 5,4 Mio. \$ werden für die Mineninfrastruktur und für Bergbaumaschinen und -geräte aufgewendet. Weitere 1,5 Mio. \$ werden in die Betriebsanlage und in die Bergelagerung investiert, einschließlich der technischen Planung für eine Erweiterung der Bergelagerung. Die verbleibenden 0,2 Mio. \$ werden für verschiedene Infrastruktureinrichtungen über Tage bzw. Maschinen und Geräte ausgegeben.

Im Betrieb Bolañitos werden 8,8 Mio. \$ in Kapitalprojekte investiert, davon 7,3 Mio. \$ für 5,1 Kilometer Minenerschließung, um einen Zugang zu den Ressourcen in den Zonen Plateros-La Luz, Lucero-Karina und Bolañitos-San Miguel herzustellen. Die zusätzlichen 1,5 Mio. \$ werden in die Modernisierung der Bergbauflotte, die Anlagenoptimierungen und die Infrastruktur am Standort fließen.

Das Unternehmen plant außerdem, 2,6 Mio. \$ für die Instandhaltung der Explorationskonzessionen, den Erwerb mobiler Explorationsmaschinen sowie die betriebliche Infrastruktur auszugeben.

Explorationsbudget 2024 ⁽³⁾

Projekt	Aktivität in 2024	Bohrmeter	Ausgaben	diskretionäre Ausgaben
Guanaceví	Bohrungen	6.000	1,2 Millionen \$	
Bolañitos	Bohrungen	6.000	1,0 Millionen \$	
Pitarrilla	Bohrungen/Erschließung	6.000	5,1 Millionen \$	

Parral	Wirtschaftlichkeitsstudie	-	0,5 Millionen \$	0,2 Millionen \$
Chile	Zielermittlung	-	0,4 Millionen \$	1,6 Millionen \$
Bruner	Zielermittlung	-	0,4 Millionen \$	0,4 Millionen \$
Sonstiges	Bewertung	-	0,1 Millionen \$	
gesamt		18.000	8,7 Millionen \$	2,2 Millionen \$

Im Jahr 2024 plant das Unternehmen Ausgaben in Höhe von 8,7 Mio. \$ für Bohrungen über 18.000 Meter in seinen Konzessionsgebieten; der Großteil des Budgets wird in den Ausbau von Pitarilla fließen. Die sogenannte diskretionäre Komponente muss im weiteren Jahresverlauf noch vom Board of Directors genehmigt werden, da das Unternehmen die Errichtung des Projekts Terranera in einem kapitalintensiven Jahr abschließen wird.

In den Bergbaubetrieben Guanaceví und Bolañitos sind 12.000 Bohrmeter geplant, für die sich die Kosten auf 2,2 Mio. \$ belaufen werden. Sie dienen der Ergänzung der Reserven und der Erweiterung der Ressourcen.

Im Projekt Pitarrilla plant die Unternehmensführung Investitionen in Höhe von 5,1 Mio. \$ für die Umsetzung mehrerer Initiativen. Der größte Teil der Ausgaben für Pitarrilla im Jahr 2024 wird in die Rampenbefestigung fließen, um den Vortrieb eines unterirdischer Zugangsbereichs zu ermöglichen, der als Bohrplattform dienen wird. Im Jahr 2023 wurde der Zugangsbereich aufgrund der Bodenverhältnisse umgeleitet, wodurch sich die Schätzung der Erschließungskosten erhöht hat. Das Unternehmen plant 6.000 Meter Bohrungen, um die hochgradige Zone und ihre Ausgangsstrukturen in verschiedenen Winkeln von der neu erweiterten und optimierten Rampe aus zu erkunden. Zusätzlich sind laufende Wartungsarbeiten im Bereich der Büro- und Sozialgebäude des Camps, Scoping-Studien sowie weitere untertägige Infrastruktureinrichtungen geplant.

Im Projekt Parral im mexikanischen Bundesstaat Chihuahua hat das Unternehmen die Explorationsbohrungen angehalten und 0,5 Mio. \$ für wirtschaftliche Studien zur Verfügung gestellt, die in der zweiten Jahreshälfte durchgeführt werden sollen.

In Chile hat das Management entschieden, die Exploration zu unterbrechen und 0,4 Mio. \$ für Programme zur Auffindung von Zielzonen aufzuwenden. Vorbehaltlich der Genehmigung durch das Board of Directors hat das Unternehmen eine sogenannte diskretionäre Investition in Höhe von 1,6 Mio. \$ für Bohrungen im Zielgebiet Aida sowie für Programme im Zusammenhang mit Kartierungen, Probenahmen, geophysikalische Untersuchungen und Oberflächenexplorationen in einer Reihe weiterer Explorationsprojekte vorgesehen.

Im Projekt Bruner in Nevada plant die Firmenführung eine Investition in Höhe von 0,4 Mio. \$, die der Kartierung und Beprobung neuer Zielzonen dient (eine diskretionäre Komponente von 0,5 Mio. \$ ist für die technische Planung vorgesehen).

Offenlegung technischer Daten

Der wissenschaftliche und technische Inhalt dieser Pressemeldung wurde von Chief Operating Officer Don Gray, SME-RM, in seiner Funktion als qualifizierter Sachverständiger im Sinne der Vorschrift National Instrument 43-101 geprüft und genehmigt.

Über Endeavour Silver - Endeavour ist ein mittelständisches Edelmetallbergbauunternehmen, das zwei hochgradige Untertage-Silber-Gold-Minen in Mexiko besitzt und betreibt. Endeavour treibt derzeit den Bau des Projekts Terronera voran und erkundet sein Portfolio an Explorationsprojekten in Mexiko, Chile und den USA, um sein Ziel zu erreichen, ein führender Silberproduzent zu werden. Unsere Philosophie der sozialen Unternehmensintegrität schafft Werte für alle Interessengruppen.

Kontaktinformation:

Galina Meleger, VP, Investor Relations
E-Mail: gmeleger@edrsilver.com
Website: www.edrsilver.com

In Europa:

Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Folgen Sie Endeavour Silver auf [Facebook](#), [Twitter](#), [Instagram](#) und [LinkedIn](#)

Endnoten

¹ Das Silberäquivalent wird unter Verwendung eines Verhältnisses von 80:1 Silber zu Gold berechnet.

² Nicht-IFRS-konforme Finanzkennzahlen

Das Unternehmen hat bestimmte Leistungskennzahlen einbezogen, die nicht nach den International Financial Reporting Standards („IFRS“) definiert sind. Das Unternehmen ist der Ansicht, dass diese Kennzahlen, zusätzlich zu den konventionellen, nach IFRS erstellten Kennzahlen, den Anlegern eine bessere Möglichkeit bieten, die zugrunde liegende Leistung des Unternehmens zu bewerten. Die nicht-IFRS-konformen Kennzahlen sollen zusätzliche Informationen liefern und sollten nicht isoliert oder als Ersatz für Leistungskennzahlen betrachtet werden, die gemäß IFRS als Leistungsindikator erstellt wurden. Diese Kennzahlen haben keine nach IFRS vorgeschriebene standardisierte Bedeutung und sind daher möglicherweise nicht mit denen anderer Emittenten oder ähnlichen Beschreibungen vergleichbar.

Cash-Kosten und Cash-Kosten pro Unze

Die Cash-Kosten pro Unze sind eine nicht-IFRS-konforme Kennzahl. In der Silberbergbaubranche ist diese Kennzahl eine gängige Leistungskennzahl, die nach IFRS keine standardisierte Bedeutung hat. Die Cash-Kosten beinhalten die direkten Kosten (einschließlich Schmelz-, Raffinierungs-, Transport- und Verkaufskosten), Lizenzgebühren und spezielle Bergbauabgaben sowie Änderungen im Fertigwarenbestand abzüglich der Goldgutschriften. Die Cash-Kosten pro Unze basieren auf den produzierten Unzen Silber und werden durch Division der Cash-Kosten durch die Anzahl der produzierten Unzen Silber berechnet.

Direkte Betriebskosten und direkte Kosten

Die direkten Betriebskosten pro Tonne umfassen den Abbau, die Verarbeitung (einschließlich Verhüttung, Raffination, Transport und Verkauf) und die direkten Gemeinkosten an den operativen Betrieben. Die direkten Kosten pro Tonne umfassen alle direkten Betriebskosten, Abgaben und Sonderabgaben.

Nachhaltige Gesamtkosten („AISC“) und AISC pro Unze

Diese Kennzahl soll den Lesern bei der Bewertung der Gesamtkosten der Silberproduktion im operativen Betrieb helfen. Obwohl es in der Branche keine standardisierte Bedeutung für AISC-Kennzahlen gibt, entspricht die Definition des Unternehmens der Definition von AISC, wie sie vom World Gold Council festgelegt wurde und als Standard des Silver Institute verwendet wird. Das Unternehmen definiert die AISC als die Cash-Kosten (wie oben definiert), zuzüglich der Aufstockung der Rekultivierungskosten, der Explorationskosten am Minenstandort, der allgemeinen und administrativen Kosten des Unternehmens und der nachhaltigen Kapitalausgaben. Die AISC pro Unze basieren auf den produzierten Unzen Silber und werden durch Division der AISC durch die Anzahl der produzierten Unzen Silber berechnet.

Nachhaltiges Kapital

Nachhaltiges Kapital ist definiert als das Kapital, das zur Aufrechterhaltung des operativen Betriebs auf dem bestehenden Niveau erforderlich ist. Diese Kennzahl wird von der Geschäftsleitung verwendet, um die Wirksamkeit eines Investitionsprogramms zu beurteilen.

Weitere Informationen zum Abgleich von nicht-GAAP-konformen Kennzahlen finden Sie im Abschnitt nicht-IFRS-konforme Kennzahlen im Lagebericht des Unternehmens für die drei und neun Monate bis zum 30. September 2023, der auf Seite 20 beginnt.

(3) Aufgrund von Rundungen kann es zu Abweichungen bei den Summen kommen.

Vorsorglicher Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält „zukunftsgerichtete Aussagen“ im Sinne des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 und „zukunftsgerichtete Informationen“ im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze. Zu diesen zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen gehören unter anderem Aussagen über den voraussichtlichen Zeitplan für die Erschließung des Projekts Terronera, Endeavours erwartete Leistung im Jahr 2024 einschließlich Änderungen im Bergbaubetrieb und Prognosen des Produktionsniveaus, der voraussichtlichen Produktionskosten und der nachhaltigen Gesamtkosten, die voraussichtlichen Preise für Gold und Silber im Jahr 2024 und des Zeitplans und der Ergebnisse verschiedener Aktivitäten, einschließlich Exploration und Erschließung. Das Unternehmen hat nicht die Absicht und übernimmt keine Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen zu aktualisieren, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.

Zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen beinhalten bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, das Aktivitätsniveau, das Produktionsniveau, die Leistung oder die Erfolge von Endeavour und seinen Betrieben wesentlich von den in solchen Aussagen ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem Änderungen der Produktions- und Kostenprognosen, die anhaltenden Auswirkungen der Inflation und Probleme in der Lieferkette auf die Bergbauwirtschaft, nationale und lokale Regierungen, Gesetze, Steuern, Kontrollen, Vorschriften und politische oder wirtschaftliche Entwicklungen in Kanada und Mexiko, finanzielle Risiken aufgrund von Edelmetallpreisen, betriebliche oder technische Schwierigkeiten bei der Mineralexploration, -erschließung und -förderung; Risiken und Gefahren der Mineralexploration, -erschließung und des Bergbaus; der spekulative Charakter der Mineralexploration und -erschließung, Risiken bei der Erlangung der erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen, die Erfüllung der aufschiebenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Kreditfazilität von

Terronera; die anhaltenden Auswirkungen der Inflation und der Lieferkettenprobleme auf die Wirtschaftlichkeit des Projekts Terronera; die Schwankungen der Silber- und Goldpreise sowie die Schwankungen auf den Währungsmärkten (insbesondere des mexikanischen Peso, des chilenischen Peso, des kanadischen Dollars und des US-Dollars); sowie Anfechtungen des Eigentumsrechts des Unternehmens an den Konzessionsgebieten; sowie jene Faktoren, die im Abschnitt „Risk Factors“ im jüngsten Formular 40F/Annual Information Form des Unternehmens beschrieben sind, das bei der S.E.C. und den kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden eingereicht wurde.

Zukunftsgerichtete Aussagen basieren auf Annahmen, die das Management für vernünftig hält, einschließlich, jedoch nicht darauf beschränkt, Annahmen bezüglich der Gold- und Silberpreise und der Wechselkurse im Jahr 2024, des fortgesetzten Betriebs der Bergbaubetriebe des Unternehmens, keiner wesentlichen nachteiligen Änderung der Marktpreise für Rohstoffe, der Zuverlässigkeit der prognostizierten Wirtschaftlichkeit der Minen im Jahr 2024, der Fertigstellung der Bergbauprojekte gemäß den Erwartungen des Managements und der Erreichung der angegebenen Produktionsergebnisse, der Verfügbarkeit der Inanspruchnahme der Kreditfazilität von Terronera und anderer Annahmen und Faktoren, wie hierin dargelegt. Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von jenen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen enthalten sind, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass die Ergebnisse wesentlich von jenen abweichen, die vorhergesehen, beschrieben, geschätzt, bewertet oder beabsichtigt wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen als zutreffend erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse erheblich von den in solchen Aussagen oder Informationen erwarteten abweichen können. Dementsprechend sollten sich die Leser nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen verlassen.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!